

Kaum aus Montenegro zurück, ging es sozusagen nahtlos weiter zum nächsten Wettkampf. Dieser war ausnahmsweise mal mit dem Auto erreichbar. Die Fahrt führte am Freitag, den 22. Oktober in das niederländische Eindhoven. Trotz dichtem Verkehr und Stau kam man noch rechtzeitig zur Registrierung und Waage an. Natürlich gab es mit dem Gewicht kein Problem.

Da das offizielle Hotel gebucht wurde, war der Weg zur Halle sehr kurz, so dass einigermaßen in Ruhe gefrühstückt werden konnte. Vor der Halle dann auf einmal „Stau“. Nichts ging voran. Der Grund war, dass von allen, die in die Halle rein wollten, entweder das Impfzertifikat oder die Genesenen-Bescheinigung bzw. ein PCR-Test vorzuzeigen war und der entsprechende QR-Code gescannt wurde. Das dauerte natürlich seine Zeit. Diesmal war unsere Top-Athletin Jasmin Richter mit Kampf-Nummer 05 um einiges zeitiger an der Reihe als bisher. Gecoacht wurde sie an diesem

Tag von



Damen-Bundestrainer Boris Winkler, denn aufgrund der ansprechenden Leistungen war Jasmin für das Team der Deutschen



Taekwondo Union nominiert worden. Die Gegnerin im Vorkampf kam aus Spanien. Zunächst begannen beide recht verhalten, dann erhöhte Jasmin etwas das Tempo. Aufgrund einer Verwarnung für die Spanierin ging es mit 1:0 für Jasmin in die Pause. Die Gegnerin wurde nicht wirklich aktiver, obwohl sie im Rückstand lag. Jasmin konnte diesen Umstand nicht zu einer höheren Führung nutzen. So ging der Kampf zwar siegreich für Jasmin zu Ende, jedoch mit nur einem Punkt denkbar knapp.

Im Achtelfinale stand Jasmin dann die Litauerin Klaudja Tvaronaviute gegenüber. Diese ist in der Weltrangliste einige Plätze (Platz 24) vor Jasmin. Beide führten einen sehr taktisch geprägten Kampf, der jedoch mehr von der Litauerin kontrolliert wurde. Jasmin versuchte immer wieder die Vorgaben vom Nationalcoach umzusetzen, kam aber nicht weit genug an die Gegnerin heran. Oft fehlten nur wenige Zentimeter. So musste Jasmin mit 1:4 leider die „Segel streichen“, konnte aber wenigstens noch ein paar Pünktchen für die Weltrangliste mitnehmen.

Nach dem Kampf gab es noch eine ausführliche Analyse durch Boris. Die Erkenntnisse werden in den nächsten 3 Wochen in das Training einfließen,

um dann in Paris zur French Open wieder anzugreifen. Auch dort wird Jasmin für das Nationalteam starten.



Taekwondo Team Weida

